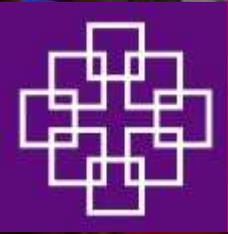




Evangelische Regenbogengemeinde
Frankfurt am Main - Sossenheim
Mai - August 2025



Ihr Ratgeber zum Älterwerden

Hilfreiches für ein gutes Leben im dritten Lebensabschnitt



Jetzt **kostenlos** bestellen!

☎ 0521 144-3600 (Telefon)

☎ 0521 144-5138 (Telefax)

@ gute.jahre@bethel.de

🌐 www.bethel.de/gutejahre

✉ Stiftung Bethel, »Gute Jahre«
Postfach 13 02 60
33545 Bielefeld

Wissenswertes über

- ▶ Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und Testamente
- ▶ Abschied, Trauer und das Leben danach
- ▶ Wohnformen, Reisen und Gesundheit im Alter
- ▶ Praktische Tipps, Vordrucke und vieles mehr auf 162 Seiten



Ja, bitte senden Sie mir kostenlos den Ratgeber „Gute Jahre“.

Meine Adresse:

Name, Vorname

geboren am

Telefon

E-Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

Falls Sie nicht schon Bezieher des „Bote von Bethel“ sind, erhalten Sie diesen zusätzlich kostenlos 4 mal im Jahr. Ihre Daten werden in Bethel ausschließlich zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben elektronisch verarbeitet.

h

Regenbogenspielplatz – 0-3 Jahre
Nur im Winterhalbjahr
Samstag, 10:00 - 11:30 Uhr

Regenbogenfische – 3-6 Jahre
(Sandra Jüptner, Jolina Hütsch,
Daniela Schmidt)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Regenbogenkids – 7-9 Jahre
(Nicole Kaeschner, Doris Knebel)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Cooler Socken – 10-12 Jahre
(Alina, Lara, Laura, Robert, Sven)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Teentreff – ab 13 Jahre
(Alina, Lara, Laura, Robert)

Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr



Yoga
(Karina Siegle)

Donnerstag, 18:30 Uhr

Frauenwirbelsäulengymnastik
(Ellen Stüdemann)

Mittwoch, 18:00 Uhr

Richtig Erwachsene
(Pfarrer Philipp Ruess, Emmi Haase,
Renate Klabunde, Marlene Lindenstruth)

Zweimal im Monat
Mittwoch, 15:00 Uhr

Regenbogenchor
(Stefan Straßer, Eva Müller)

Dienstag, 19:30 Uhr

stefan.strasser@regenbogengemeinde.de

FairTeiler
(vorübergehend Kirsten Allendorf u.a.)

Freitag, 18:30 Uhr

Ökumensches Friedensgebet
(Michael Ickstadt, Philipp Ruess u.a.)

Freitag, 18:00 Uhr, Sossenheimer Kirchberg

Frühstückstreff
(Pfarrer Philipp Ruess u.a.)
Donnerstag, 09:30 - 11:00 Uhr, monatlich

Meditation und spirituelle Körperarbeit
(Magdalene Lucas)

Jeden zweiten Montag, 19:15 - 21:15 Uhr

Bibelkreis (Willi Bernhardt)

Jeweils am zweiten Donnerstag
im Monat, 19:30 Uhr

Frauentreff

Jeweils am ersten Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Anzeige	2
Gruppen der Gemeinde	3
Ankündigung: Pfingstmontag auf dem Römerberg	5
Geistlicher Impuls von Pfarrer Philipp Ruess	6
Helfer-Aufruf: Mitmachen geht immer	8
Gedanken des Vorsitzenden	9
Personen aus unserem Nachbarschaftsraum geben Antworten	10
Ankündigung: Familienfrühstück in Paris (oder Sossenheim)	11
Kita Farbenland: Kinder als Stadtteilforscher	12
Rückblick: Ökumenischer Weltgebetstag	14
Anmeldung zur Konfirmandin oder zum Konfirmand	16
Aufruf: Möchte jemand Gemeindebriefe austragen?	17
Vorschau: Ökumenisches Pfingstfest	18
Termine	19
Amtshandlungen im ersten Quartal 2025	21
Veranstaltungen im Nachbarschaftsraum	22
Gottesdienste	26
So erreichen Sie uns	28
Monatssprüche und Impressum	30
Gemeinde in Farbe	31

beHERZt

Internationaler Pfingstgottesdienst auf dem Römerberg

mit Kirchenpräsidentin Christiane Tietz



Montag, 9. Juni, 11 Uhr

Ab 12.30 Uhr:

Internationales Fest im Dominikanerkloster

Gedanke zu Glaube, Theologie und Kirche

Liebe Leser:innen,

der Wochenbericht auf dem Smartphone zeigt den Tagesdurchschnitt an, den Rolf letzte Woche mit seinem Smartphone verbracht hat. Das Gerät benachrichtigt ihn jeden Montag, wie viele Stunden und Minuten er mit seinem Handy verbracht hat. In den letzten Monaten ist die Zeit, die er mit dem Smartphone verbracht hat, ständig gestiegen. Zuerst erschrickt Rolf über die **Zeit, die er da „verdaddelt“**. Danach ärgert er sich über sich selber. Dann nimmt er sich vor, das Smartphone einfach mal nicht aus der Hosentasche zu nehmen. Aber es bleibt alles beim Alten. Rolf kommt sich ohne Handy irgendwie **unvollständig vor**. „Ich brauche es“, so entschuldigt er sich vor sich selber, „wenn ich nach Informationen suche und schließlich auch, wenn mein Sohn mich erreichen will. Zwischendurch ein wenig zu spielen, ist doch auch nicht so **schlimm.**“

Es ist schwer, sich von Gewohnheiten zu verabschieden, auch wenn sie uns lästig sind. Rolf hat einen Umgang mit dem Smartphone entwickelt, der ihm nicht guttut. Der Wochenbericht löst ein schlechtes Gewissen in ihm aus und verleiht ihm zudem das Gefühl, immer wieder an seinen Vorsätzen zu scheitern. Aber auch, wenn es darum geht, gute Gewohnheiten aufzubauen, z. B. sich mehr zu bewegen, endlich mehr Sport zu machen, mit dem Rauchen aufzuhören, scheitern die allermeisten Men-



schen an ihren Vorsätzen. Sie überschätzen ihre Willensstärke und machen sich Illusionen über sich selber.

Der Apostel Paulus mahnt in seinem Brief an die christliche Gemeinde in Ephesus (4,22-32) die Anhänger Jesu, ihr Leben zu ändern und neu auszurichten. „**Legt den alten Menschen ab**“, schreibt er ihnen und: „**Zieht den neuen Menschen an**“. Paulus, der Apostel der Selbstüberforderung? Geht Paulus mit seiner Gemeinde in Ephesus so um, wie wir bis heute dazu neigen, mit uns selber zu verfahren?

Zu dieser Auffassung könnte ich schnell gelangen. Besonders dann, wenn ich Mahnungen als lästig und einengend empfinde. Paulus mahnt, aber er mahnt um eines Lebens mit Sinn und Verstand willen. Er ist überzeugt, dass ein neues

Leben in Christus es leichter macht, mit sich selber und der christlichen Gemeinde zurechtzukommen. Lebe ich von Gott her, richte ich mich innerlich und dann auch äußerlich anders aus, meint er. Der neue Mensch, der sich von Gott her versteht, braucht auch Gewohnheiten und kommt nicht ohne Rituale aus.

Aber Gott hilft ihm, dass er sich auf diesem Weg nicht nur um sich selber dreht. Gott schenkt ihm ein offenes Herz für sich selber und für andere.

Ich wünsche Ihnen alles Gute

Ihr
Pfarrer Philipp Ruess





HILF UNS

Einmalig oder regelmäßig

BARISTA SEIN
PIZZA BACKEN
HINTER DER THEKE STEHEN

WIR WISSEN NOCH NICHT GENAU, WIE
KIRCHE IN SOSENHEIM IN ZUKUNFT
AUSSEHEN WIRD.

ABER MITMACHEN GEHT IMMER!

REGENBOGENGEMEINDE.FRANKFURT@EKHN.DE

Gedanken des Vorsitzenden

Liebe Alle,

mir, als Vorsitzendem des Kirchenvorstandes der evangelischen Regenbogengemeinde, ist es vergönnt, den aktuellen Zustand der Welt wie folgt zusammenzufassen: Alle bekloppt geworden!

Lange vorbei sind die Zeiten als die samstägliche Vorabendidylle noch geprägt wurde durch neue Folgen der stets realitätsnahen medizinischen Bildungsserie „Die Schwarzwaldklinik“. Die Sendung „Live aus dem Schlachthof“ war eine völlig normale Musiksendung [und keine us-amerikanische Splatter Trash TV Show wie „Keeping up with the Kardashians“ oder Squid Game]. Auch hat man keine 7 € [umgerechnet 13,69 DM] für eine „Du Bayer“ Schokolade ausgegeben. „Du Bayer“, das würde ich mir als Hesse auch nicht sagen lassen!!!

Vielleicht darf ich an dieser Stelle eine Empfehlung aussprechen: Kaufen Sie sich eine Packung (First Flush) Darjeeling [Tee!] des Teegartens Tumsong in Indien, den Sie bei höchstens 85 - 90 Grad aufbrühen und maximal 2,5 Minuten ziehen lassen. Die Teeblätter sollten dann entnommen werden.

Hierzu empfehle ich folgendes Buch, wenn Sie sich in einer bequemen sitzenden Position befinden:

<https://digitale-resilienz.org/portfolio/buch-resilienz-in-der-digitalen-gesellschaft/>

Genießen Sie den Tee und lesen ca. 1 Stunde. Und JA, legen Sie dabei Ihr Mobiltelefon ganz weit weg. WEG DAMIT! Gut so. Die Welt wird, wenn der Tee getrunken und das Buch gelesen ist, immer noch bekloppt sein, aber vielleicht haben Sie dann das erreicht, was wir alle im Moment dringend brauchen: Einen Moment Ruhe und positive Ablenkung!

Ich weiß, dass kein Alkohol auch keine Lösung ist und die Kühe wurden schließlich nur erschaffen, um aus deren Milch leckere Schokolade zu machen...jaaa...jaaa...jaaa. Vielleicht aber wäre es besser, eher den Genuss zu schätzen als der materiellen unlukullischen Selbstbefriedigung zu frönen. Probieren Sie es mal aus: den Tee und das Buch meine ich. Aufregen bringt nichts und bevor Sie sich aufregen, da sollte es Ihnen vielleicht besser egal sein.

Mit besten Grüßen aus der heimischen Küche

Sebastian Brum

(Auch nach diesem Artikel immer noch Vorsitzender des Kirchenvorstandes)

Antworten von Jakob Lotz

Warum hast du dich für deinen Beruf entschieden?

Grund für meine Berufswahl waren meine ehemaligen Gruppenleiter bei den Pfadfindern. Sie haben durch ihre Arbeit dafür gesorgt, dass ich Pfadfinderarbeit gemacht und Soziale Arbeit studiert habe. Über viele Jahre waren die Pfadfinder der Mittelpunkt meines Lebens und haben mein kirchliches Leben und meinen Glauben geprägt.

Für was brennst du sonst noch?

Ich brenne für American Football sowie Fußball und kann mich stundenlang damit beschäftigen. Ich bin begeisterter „Sofa-Sportler“ und liebe es auch mir Spiele live im Stadion anzuschauen. Als „alter Pfadfinder im Ruhestand“ liebe ich es mit dem Rucksack draußen unterwegs zu sein und die Natur zu genießen.

Was ist dein Ort der Besinnung und des Nachdenkens?

Am besten zur Ruhe und zum Nachdenken komme ich, wenn ich draußen bin und die frische Luft mir um die Nase weht. Früher war Taizé über viele Jahre ein sehr wichtiger Bestandteil meines Lebens. Drei Gebete am Tag, die 10-minütige Stille in diesen sowie Bibeinführungen mit den Brüdern sind sehr prägende Erfahrungen.

Was ist deine größte Schwäche im Alltag?

Durch meine Begeisterung in der Natur unterwegs zu sein, ist es mein Bestreben mich im Equipment immer weiter zu professionalisieren, was „leider“ unendliche Möglichkeiten in sich birgt, neue Ausrüstung zu kaufen. Eine weitere Schwäche ist mein fehlendes Talent und Einfühlungsvermögen in kreative Programmpunkte. Im Basteln, Zeichnen oder filigranem Arbeiten gibt es doch sehr viele Menschen, die talentierter sind als ich.

Worüber kannst du dich richtig freuen?

Ich freue mich sehr, wenn ich gemeinsam mit Kindern oder Jugendlichen auf Freizeiten oder Juleica-Kursen unterwegs bin und ich die Dankbarkeit sowie Begeisterung spüre. Oder wenn nach einer langen Sommerpause mein Lieblingspodcast zurückkommt.



Kontakt:

jakob.lotz@ek-ffm-of.de

Jahrgang: 1993, ledig

bisherige Dienstorte: Nied, Griesheim, Sossenheim, Rödelheim & Sachsenhausen, am jetzigen Dienstort seit: 2019 oder 2025, je nach Rechnung.

In diesen Arbeitsfeldern bringe ich besondere Erfahrungen mit: Freizeitarbeit, Gruppenarbeit, Konfi-Arbeit, Jugendleiter*innenkurse und Projekt-Arbeit.

Wir laden zu einem offen Frühstückstreff für Familien in unsere Kirche ein.
Wir haben frische Crêpes und den zweitbesten Café (au lait) in ganz Sossenheim!

Kommt einfach zwischen 10 und 12 Uhr vorbei.
Für Kinder haben wir eine Spielecke und zwei biblische Bilderbuchgeschichten.
Für Erwachsene haben wir die Möglichkeit sich einmal als Barista zu probieren
und zwei biblische Bilderbuchgeschichten



15. Juni
Familienfrühstück
in Paris*
zwischen 10-12 Uhr

frische Crêpes,
Schokocreme,
Café (au lait)
und vieles mehr.

*Liegt am 15.6 in der
Ev. Kirche Sossenheim
Siegener Straße 17



Kinder als Stadtteilmforscher und -Reporter

Ein Bildungsprojekt der Kita Farbenland in der Henri-Dunant-Siedlung, Frankfurt-Sossenheim für das historische Museum Frankfurt

Unsere Kita Farbenland liegt zentral in der Henri-Dunant-Siedlung.

Daher haben wir uns an einem Projekt mit dem historischen Museum über die Siedlung beteiligt und diese aus Kindersicht erforscht:



Wir Kinder leben in der Henri-Dunant-Siedlung in Frankfurt. Sie ist bereits 60 Jahre alt und war mittlerweile nicht mehr ganz so schön. Seit einigen Jahren wird sie deshalb vom Eigentümer GWH renoviert.

Für uns entstehen hier durch den Umbau spannende neue Orte. Seit letztem

Jahr gibt es einen großen neuen Spielplatz und seit kurzem auch einen modernen Bolzplatz.

Wir haben in unserer Kita ein begehrtes Stadtteilmodell aus Holzbausteinen gebaut. Da steht jetzt unsere Kindertagesstätte, die Schule, einige unserer Elternhäuser und alles in unserem Stadtteil, was für uns wichtig ist-vor allem unsere Lieblingsorte.



Doch wie war es früher hier? Um dies zu erfahren interviewen wir Kinder als Reporter die Erwachsenen, die zum Teil seit langem hier leben. Wir erfahren, dass Familien aus über 40 verschiedenen Herkunftsländern in unserem

Stadtteil wohnen. Wir haben viele Menschen kennengelernt und sehr viel über die Siedlung und Sossenheim gelernt.

Wir wissen jetzt was Nachbarschaft bedeutet und wie wertvoll diese sein kann.



Ebenso wissen wir nun woher die Straßennamen in unserer Umgebung kommen. Wir konnten mit einem Dokumentarfilmer zusammenarbeiten, der uns gezeigt hat wie man Interviews führt und Filme dreht. Wir wissen jetzt was Ausstellungen und Kuratorinnen sind.

Mit Expeditionsmaterial zum Vermessen der Siedlung sind wir losgezogen. Wir haben neue Techniken kennengelernt, um interessante Bilder von unserer Siedlung für das Museum herzustellen. Viele Menschen haben uns unterstützt und uns bei dem Projekt geholfen.

Spannend wird es für uns weitergehen, so werden wir noch ganz Sossenheim besser kennenlernen.

Unser Modell und unsere Interviews sind ab Juni 2025 im historischen Museum ausgestellt und können sich dort angeschaut werden.

Uns hat es großen Spaß gemacht.

Team Kita Farbenland



Ökumenischer Weltgebetstag in Sankt Michael am 7. März 2025

Auch in diesem Jahr versammelte man sich wieder weltweit – so auch in Sossenheim – zum Weltgebetstag-Gottesdienst, der diesmal von einer Gruppe von Frauen auf den Cook-Inseln vorbereitet worden war. Das Motto, angelehnt an ein Zitat aus Psalm 139: „Wunderbar geschaffen – eine große Welle machen für die Schöpfung“.

Wunderbar, so war auch der Abend im Gemeindesaal von Sankt Michael, und das in mehrerlei Hinsicht. Während man zu akustischem Meeresrauschen in den festlich geschmückten Saal eintrat, erblickte man eine lange Tafel mit vorbereiteten Speisen, (was bereits beim Eintreten ahnen ließ, dass es auch kulinarisch Außerordentliches zu erwarten gab). Auf den im Halbkreis angeordneten Stühlen lag jeweils ein grünes Weltgebetstag-Heft, voll mit Informationen, Gebeten und Liedern, dazu eine Karte mit der Abbildung geschmückter Maori-Frauen und ein blaues Stoff-Bändchen.

Sonderbar, jedenfalls für mich als Mann – da waren nur Frauen im Saal! Als ob der ökumenische Weltgebetstag reine Frauensache wäre! Er geht alle etwas an: Frauen und Männer, Protestanten und Katholiken, Christen überhaupt und darüber hinaus! Wir haben Grund genug zu beten, für Frieden, Gerechtigkeit, Gottes wunderbare Schöpfung...

Soll das nicht alle Menschen angehen? Auch wenn der Weltgebetstag traditionell von Frauen vorbereitet wird, so wer-

den die Männer doch auch als eine Bereicherung erfahren, wie eine Teilnehmerin sagt. Es gehe ja um Geschwisterlichkeit und das Sensibilisieren von Frauen/familienpezifischen Problemen, die nur alle gemeinsam lösen können.

Auch hier in Sossenheim haben sich die Frauen in der Vorbereitungsgruppe große Mühe gemacht, das Motto des Abends mit Leben zu erfüllen. Sie haben sich die vielfältige Arbeit aufgeteilt: Eindrucksvolle Bilder (per Beamer projiziert) und Informationen über die Menschen auf den Cook-Inseln werden dargeboten, Texte werden gelesen, Gebete gesprochen, der schöne Psalm 139 rezitiert; zur Klavierbegleitung werden unbekannte neue Lieder (auf deutsch, englisch, sowie in Maori-Sprache) über die Schönheit der Schöpfung gesungen, von der wir alle ein Teil sind und für die wir dankbar sind.

„Kia orana!“ – ein gutes und erfülltes Leben, mit diesen Maori-Worten grüßen sie zu Beginn des Gottesdienstes und erinnern damit zugleich an die Frauen auf den Cook-Inseln, die das Christentum heute mit aller Selbstverständlichkeit praktizieren und dabei voller Stolz Elemente ihrer Maori-Kultur mit einbringen. Maori-Worte und -Lieder durchziehen die Liturgie und spiegeln das Lebensgefühl der Menschen auf den Cook-Inseln. Zwischendurch werden drei typische Lebensgeschichten von Frauen erzählt, in denen sich die Schwierigkeiten und Sorgen, aber auch

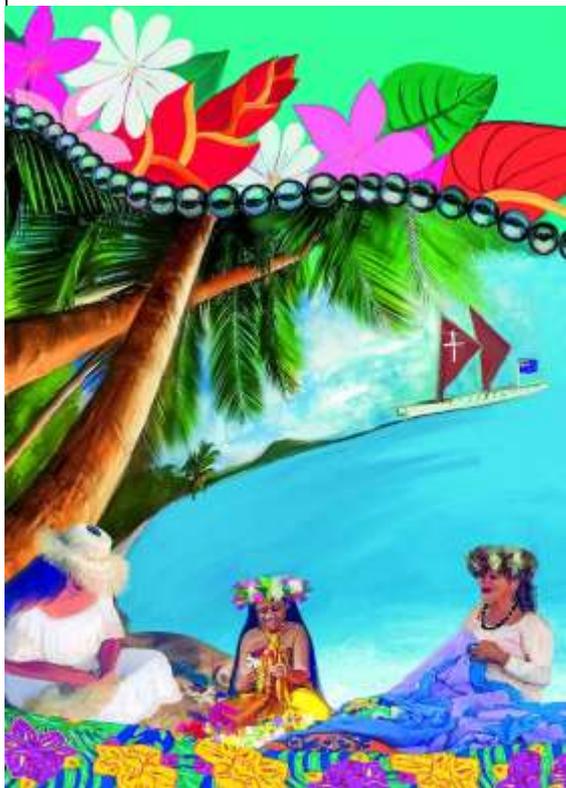
das positive Lebensgefühl und die Geborgenheit im christlichen Glauben spiegeln. Als „Beitrag zum betenden Handeln“ halten wir Kollekte, deren Erlös den weltweit über 100 Partnerorganisationen des Weltgebetstags zufließt; nicht zuletzt denken wir dabei an die Bedrohungen durch die Klima-Krise, von denen die Cook-Inseln ganz besonders betroffen sind. Sodann dürfen wir uns die blauen Stoffbändchen gegenseitig um das Handgelenk binden und unseren Nachbarinnen etwas Freundliches und Ermutigendes zusprechen und am Ende sagen: „Gott hat dich wunderbar geschaffen!“ Als Bekenntnis zum „Betenden Handeln“ machen wir uns bewusst, dass wir alle „Wunderwerke Gottes“ sind und als solche mit unseren Gaben und Talenten der Welt dienen und zum Segen werden wollen. Gott ruft uns zu einer neuen Lebensweise auf: zum betenden Handeln in der Welt. Wir sind wunderbar geschaffen, machen wir eine große Welle für die Schöpfung!

In diesem Sinne endeten wir vor dem traditionellen letzten Lied („Der Tag ist um“) mit dem Segen: „Dazu segne uns Gott, die Schöpferin, Jesus Christus, unser Bruder und die heilige Geistkraft. Amen“.

Und dann der kulinarische Ausklang – nach sehr schmackhaften Maori-Rezepten. Ein großer Genuss! Wir sitzen noch lange beisammen und genießen diesen wunderbaren Abend. War das eigentlich ein Gottesdienst? Mindestens das!

Und ich frage mich zum Schluss: Wo waren eigentlich außer mir alle die anderen Männer? Der Ökumenische Weltgebetstag ist auch für Männer da. Auch wenn es schön war mit diesen großartigen Frauen in Sankt Michael – bitte, Männer, lasst mich das nächste Mal nicht allein! Kommt am ersten Freitag im März 2026 dazu, Ihr werdet es nicht bereuen!

Armin Kopp



Einladung zum Info- und Anmeldeabend für Eltern und Jugendliche

Liebe Jugendliche, liebe Eltern,

im Sommer beginnt in den evangelischen Kirchengemeinden des Frankfurter Westens das neue Konfijahr.

Konfi – was ist das?

Im Konfikurs geht es um unseren christlichen Glauben: Wer ist Gott? Wie ist das mit der Kirche? Stimmt das, was in der Bibel steht? Wo will ich hin in meinem Leben? Bei Konfi kannst du Antworten auf diese Fragen finden. Wir reden miteinander und wir machen viele kreative Aktionen. Es gibt besondere Gottesdienste, Highlights, Ausflüge und mindestens eine Konfirmandenfreizeit. Der Konfikurs beginnt im Sommer und geht knapp ein Jahr. Am Ende steht die feierliche Konfirmation im Frühjahr 2026, bei der die Konfis persönlich gesegnet werden. Begleitet werden die Jugendlichen in der Konfizeit von einem engagierten Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unserer Gemeinden. Der zentrale Informationsabend für das neue Konfijahr ist am Dienstag, dem 6. Mai 2025 um 19:00 Uhr in der Stephanuskirche Unterliederbach (Liederbacher Str. 36). Hier besteht auch die Möglichkeit zur Anmeldung.

Wie läuft's?

Die evangelischen Kirchengemeinden im Frankfurter Westen wachsen zusammen. Viele Angebote sind mittlerweile gemeindeübergreifend. Auch die Konfi-Arbeit. Da passt es besonders gut, weil die Jugendlichen durch ihre Schulen sowieso schon mit vielen anderen aus den Stadtteilen in Kontakt sind.

In diesem Jahr gibt es verschiedene Möglichkeiten, am Konfijahr im Frankfurter Westen teilzunehmen:

1. In einem Konfikurs der ca. einmal monatlich an einem Samstagvormittag (von 10 bis 14 Uhr) stattfindet.

oder

2. in einem Konfikurs mit wöchentlichen Konfistunden am Dienstagnachmittag.

Infoabend

Bei dem Infoabend wollen wir Sie und Euch über Themen, Arbeitsformen, Highlights und verbindliche Termine im neuen Konfijahr informieren und stehen Ihnen und Ihren Fragen mit unserem Konfiteam zur Verfügung.

Wer kann mitmachen?

An der Konfizeit nehmen üblicherweise Jugendliche teil, die im kommenden Schuljahr die 8. Klasse besuchen oder mindestens 13 Jahre alt sind. Ausnahmen sind nach Absprache möglich. Die Taufe ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Konfikurs.

Anmeldung

Wir werden in den nächsten Tagen Briefe an alle bei uns gemeldeten Jugendlichen verschicken. Da unsere Datensätze fehlerhaft sein können, melden Sie sich bitte bei uns, wenn ihr Kind keine Einladung erhalten hat oder Sie ihr Kind ein Jahr früher/später anmelden möchten.

Wir grüßen Sie und Euch ganz herzlich und freuen uns, wenn wir Sie und Euch beim Infoabend im Mai kennenlernen können.

Wie landet der Gemeindebrief in Ihren Briefkasten?

Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass Ihr Gemeindebrief wie von „Geisterhand“ in Ihren Briefkasten landet?

Es sind viele fleißige Helferlein, die die Hefte viermal im Jahr austragen. Unser Austräger-Team kann aber Verstärkung gebrauchen.

Wenn Sie sich vorstellen können, beim Austragen der Briefe mitzuwirken, dann melden Sie sich bitte. Wir würden uns sehr freuen.

Die Redaktion



Pfingstfest auf dem Kirchberg Vielfalt feiern am 8. Juni 2025



St. Michael Sossenheim
Katholische Pfarre
Sankt Margareta Frankfurt am Main

11:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
in der kath. Kirche
12:00 Uhr
esse, trinke, babbele
mit Angeboten für große
und kleine Menschen



Evangelische Regenbogengemeinde
katholische Gemeinde St. Michael
Alpha Hour e.V.
Chorgemeinschaft Sossenheim
Kita „Die Ameisen“
Stadtteilbüro „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“
VDK Sossenheim,
Verein „Netzwerk Nachhaltigkeit lernen Frankfurt“

Kollekte und Reinerlös des Festes sind für Sossenhelmer Projekte bestimmt

Kraftquellen entdecken – spirituelle Körperarbeit und Meditation

Entschleunigen und Stress abbauen, zur Ruhe kommen, lernen, die Stille zu genießen. Durchlässiger werden in Wirbelsäule, Gelenken und Seele. Das ist eine Sehnsucht, die die meisten Menschen begleitet.

Durch Gespräche, Übungen zur Körperachtsamkeit, Gebetsgebärden, meditativen Tanz und das Sitzen in der Stille und dem mantrischen Singen nähern wir uns diesem Ziel.

An folgenden Montagen: am 05.05., 19.05., 02.06. und 23.06.2025 jeweils von 19:15 bis 21:15 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 18. Beitrag auf Spendenbasis.

Leitung, Informationen und
Anmeldung: Magdalene Lucas

Telefon 0176 - 640 290 97,
Email: magdalucas@gmx.de

www.magdalene-lucas.de



Kraftquellen entdecken Home | Programm 2025 | Termine | Impulse | Magdalene Lucas

Meditation

Meditation ist ein Weg in die Stille bei zu lautem Herzen. In diesem Raum können wir ganz uns selbst sein. In der sinnvollen Körperarbeit können wir zu einem sanfteren und toleranteren Umgang mit uns selbst. Bewegungen stärken wir. Laufen, Stehen, Sitzen und andere rituelle Bewegungen lösen Wasser und Wärme und gelächte, Wackelstühle und Gelenke werden durchblutet. Wir lassen uns dabei auch unterstützen von koreanischen Heilern, die das Seine gut tun.

Richtig Erwachsene

(Pfarrer Philipp Ruess, Marlene Lindenstruth, Emmi Haase, Renate Klabunde)

Mittwoch, 28.05.2025, 15:00 Uhr: Nachmittag mit den „Richtig Erwachsenen“

Mittwoch, 11.06.2025, 15:00 Uhr: Nachmittag mit den „Richtig Erwachsenen“

Mittwoch, 25.06.2025, 15:00 Uhr: Nachmittag mit den „Richtig Erwachsenen“

Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf-Bastian)

Sibylle Schöndorf-Bastian führt dankenswerterweise folgende Veranstaltungen auch in 2025 ehrenamtlich im Ruhestand weiter:

Freitag, 30.05.2025, 15:00 Uhr: Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Freitag, 27.06.2025, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum 2. Sonntag n. Trinitatis

Freitag, 11.07.2025, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum 4. Sonntag n. Trinitatis

Freitag, 29.08.2025, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum 11. Sonntag n. Trinitatis



Frühstückstreff

Unser Frühstückstreff findet einmal im Monat in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 18-20 statt.

An folgenden Donnerstagen findet der Frühstückstreff statt:

Am 25.05., 26.06., 31.07. und am 29.08.2025, jeweils von 09:30 bis 11:00 Uhr



Bestattungen

17.02.2025 <Name nur in der Druckausgabe>

26.02.2025 <Name nur in der Druckausgabe>

12.03.2025 <Name nur in der Druckausgabe>

21.03.2025 <Name nur in der Druckausgabe>

21.03.2025 <Name nur in der Druckausgabe>

05.04.2025 <Name nur in der Druckausgabe>

11.04.2025 <Name nur in der Druckausgabe>



Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem
Himmel hat seine Stunde:

geboren werden hat seine Zeit;
sterben hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit;
lachen hat seine Zeit;

klagen hat seine Zeit;
tanzen hat seine Zeit;
suchen hat seine Zeit;
verlieren hat seine Zeit;

behalten hat seine Zeit;
wegwerfen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit;
reden hat seine Zeit.

aus Prediger 3,1-7

Kirmesspaß: Gottesdienst auf der Nieder Kerb

Sonntag, 18. Mai 2025, 11:00 Uhr, Kerbplatz Nied, Oeserstraße

Der Gottesdienst auf dem Autoscooter bei der Nieder Kerb ist schon Tradition. Jahr für Jahr findet die Kerb gegenüber vom Gemeindehaus statt. Jemand hatte die Idee: „Wir laden die Schausteller-Familien mal zum Frühstück ein und lernen sie kennen.“ Und dann kam von den Schaustellern selbst das Thema „Gottesdienst zur Kerb“ auf. Die Kerb kommt ja aus dem kirchlichen Kontext: Kerb heißt Kirchweih und ist ein Fest zum Jubiläum der Einweihung einer Kirche.

In einem Auto des Autoscooter sitzen und Gottesdienst feiern, das hat was. Schausteller-Pfarrerin Christine Beutler-Lotz und die Schausteller selbst kommen zu Wort und geben Einblicke in ihr Leben. Die Schausteller-Pfarrerin kommt selbst aus einer Schausteller-Familie und fährt von Kirmes zu Kirmes, um für die Schausteller, ihre Gemeindeglieder, da zu sein. So manches Mal wurde auf der Nieder Kerb auch schon eine Konfirmation oder eine Taufe aus den Reihen der Schausteller gefeiert.

Für die musikalische Gestaltung ist wieder der Gospelchor Sound of Gospel angefragt. Kinder, die den Gottesdienst besuchen, bekommen einen Chip für eine Freifahrt im Autoscooter geschenkt.

Vernetzung im Frankfurter Westen

Türöffner-Tag in Unterliederbach

Am 20. Januar 2025 trafen sich etwa 20 interessierte Menschen, um sich die Örtlichkeiten der Stephanuskirche anzuschauen, um sich als Akteure im Frankfurter Westen zu vernetzen und sich zum Thema Nachhaltigkeit und Ökologie auszutauschen.

Mit dabei waren zum Beispiel zwei Omas gegen Rechts und eine Vertreterin der Demokratiewerkstatt aus Sossenheim, Gemeindeglieder und Kirchenvorsteher*innen aller sieben Gemeinden im Nachbarschaftsraum.

Ein dringliches Thema war die Frage: Wie können wir die Demokratie stärken, wie Integration und Partizipation aller fördern?

Die Omas gegen Rechts erzählen von einer neuen Stadtteilgruppe im Frankfurter Westen, die sich in Sossenheim trifft. Sie sind bei Mahnwachen, Stolpersteinverlegungen und Demonstrationen dabei.

Eine Schwierigkeit ist, dass zu politischen Bildungsveranstaltungen Teilnehmer*innen kommen, die ähnlich denken, und nicht die vom rechten Rand, die überzeugt werden sollen.

Wie kann man Menschen aus anderen Herkunftsländern motivieren, noch mehr an Vereins- und Nachbarschaftsfesten teilzunehmen, damit wir uns alle noch besser kennenlernen? Das geht am besten über persönliche Kontakte. Wir sind alle gefordert, Nachbarschaft wirklich zu leben.

Ein weiterer großer Themenblock drehte sich um Ökologie und Nachhaltigkeit.

Ein Teilnehmer mahnte, dass man in den 80-ern und 90-ern teilweise weiter war als wir heute. Jetzt wird man wieder sensibler für ökologische Themen. Fast alle Gemeindebriefe werden mittlerweile auf recyceltem Papier gedruckt.

Ein großes Thema ist das Heizen in den Kirchengemeinden. Alle achten vermehrt darauf, wenig zu heizen. Es gibt Winterkirche in den Gemeindehäusern, und die Kirchen werden nur noch bis max. 15 Grad geheizt. Schwierig sind manche Heizanlagen, die keine konstante Temperatur produzieren, zu viel oder zu wenig heizen. Heizanlagen sind komplexer als gedacht.

Insgesamt ist eine bessere Vernetzung wichtig. Es gibt viele tolle Angebote und Initiativen, nur wir wissen oft zu wenig voneinander. Wir haben uns vorgenommen, mehr Werbung gegenseitig zu machen und uns gegenseitig zu besuchen.

Omas gegen Rechts – neue Stadtteilgruppe im Frankfurter Westen

Jeden dritten Mittwoch im Monat um 18:30 Uhr

Nachbarschaftsverein Unterliederbach, Alemannenweg 88a

Stadtteilgruppe-frankfurt-west1@omasgegenrechts-ffm.de

<https://vhs.frankfurt.de/de/demokratiewerkstatt?page=1>

Einfach heiraten: PopUp-Trauung. Einfach. Würdevoll. Segensreich.

Sonntag, 25. Mai 2025, 14-18 Uhr
Jugendkulturkirche Sankt Peter nahe Konstablerwache
Eine Aktion von MainSegen

Schon länger zusammen, aber noch keine Zeit für eine Feier in der Kirche! Vielleicht zu aufwendig, zu teuer, zu kompliziert? Und doch wünscht Ihr Euch einen besonderen Moment und den Segen Gottes? Ihr kommt standesamtlich verheiratet oder im Jubiläumsjahr Eurer Ehe? Ihr seid verliebt oder wollt euch unter dem Segen Gottes verloben? Ob Hetero- oder LGBTIQ+-Partnerschaft – Ihr seid willkommen! Ihr lebt in einer Partnerschaft, das soll mit dem Segen Gottes so weitergehen.

Ihr seid willkommen! Traut Euch! Wir trauen Euch

Erlebt Euren besonderen Moment und erhaltet Gottes Segen!

Traut Euch! Wir segnen Euch.

Für Musik, Blumenschmuck und Sektempfang sorgen wir.

Wir freuen uns auf Euch! Mehr Infos unter mainsegn.de

„Was für eine wunderbare Aktion. So muss Kirche sein.“ „Genauso wollten wir es immer: klein, fein. Wesentlich: wir zwei und Gottes Segen.“ „Wir haben schwere Zeiten durchgemacht, und diese Trauung ist ein Lichtblick für den Neuanfang.“ Stimmen aus der bayrischen Aktion „einfach heiraten“

Tierische Weltreise Ausflug für Kinder am Samstag, 28. Juni 2025

Diese tierische Weltreise geht vom Eisbär am Nordpol, über den südamerikanischen Dschungel, durch die Savannen Afrikas bis zum Pinguin am Südpol. Mit dem Globus unter dem Arm bereisen wir verschiedene Kontinente und lernen die Vielfalt der Erde und ihrer Tiere kennen.

Treffen: 09:30 Uhr, Oeserstraße 3a, Rückkehr gegen 14:30 Uhr..

Die Führung ist um 11:00 Uhr, und dann könnten die Kinder noch einmal von 12-13 Uhr in Gruppen mit je einem von uns durchs Museum gehen.

Anmeldung unter www.ek-gn.de unter Kinder&Jugendliche/Aktionen für Kinder

WASSER DES LEBENS | GOTTES SEGEN | DIE TAUFE

Tauffest am 29. Mai 2025 – Outdoor für Groß und Klein

Christi Himmelfahrt, 29. Mai 2025 um 11:00 Uhr,
Outdoor Stephanuskirche Unterliederbach

Jetzt Kontakt aufnehmen und anmelden!

tauffest@ek-gn.de oder über unsere Homepages.

Taufe ist etwas Wundervolles. Sie ist einmalig. Sie ist das Pluszeichen vor deinem Leben. Gottes großes Ja zu dir. Die Taufe verbindet zur großen christlichen Gemeinschaft weltweit.

In diesem Jahr feiern wir unser großes Tauffest mit Christinnen und Christen aus dem ganzen Frankfurter Westen. Nach dem festlichen Gottesdienst wird weitergefeiert. Wenn ihr wollt, bringt euer Picknick mit. Wir stellen die Getränke incl. Kaffee.

Verpflichtendes Vorbereitungstreffen:

Montag 05.05.2025 oder Mittwoch 14.05.2025

Jeweils 16:30 Uhr in der Stephanuskirche Unterliederbach,
Liederbacher Str. 36b, 65929 Frankfurt

Als christliche Gemeinschaft teilen wir mit offenen Herzen unsere Glaubensschätze.

Schon getauft und Lust Mitzumachen?

Meldet euch bei uns: tauffest@ek-gn.de oder in den Gemeindebüros.

Sossenheim kann nachhaltig

Am 15. August 2025 findet auf dem Sossenheimer
Kirchberg wieder „Sossenheim kann nachhaltig“ statt.

Die Redaktion

Gottesdienste im Mai



Sonntag, 04.05.2025, 11:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
in der Regenbogenkirche

Sonntag, 18.05.2025, 11:00 Uhr: Taufgottesdienst
mit Pfarrer Philipp Ruess in der Regenbogenkirche

Samstag, 24.05.2025, 13:00 Uhr: Konfi-Festgottesdienst
mit Pfarrer Philipp Ruess in der Regenbogenkirche

Donnerstag, 29.05.2025, 11:00 Uhr: Oper-Air-Tauffest
mit Pfarrer Philipp Ruess und Pfarrerin Daniela von Schoeler
im Kirchgarten an der Stephanuskirche in Unterliederbach

Gottesdienste im Juni



Sonntag, 08.06.2025, 11:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst
mit Pastoralreferent Michael Ickstadt und Pfarrer Philipp Ruess
in der kath. Kirche St. Michael, danach Fest auf dem Kirchberg

Sonntag, 15.06.2025, ab 10:00 Uhr: Offene Kirche mit Frühstück,
Geschichten und Bastelaktion,
mit Pfarrer Philipp Ruess in der Regenbogenkirche



Jeden Sonntag ab 12:30 Uhr lädt die Believers
Chapel International zum Gottesdienst und
Gebet auf Englisch und Twi ein

Gottesdienste im Juli



Sonntag, 06.07.2025, 11:00 Uhr: Ökumenischer Biergarten-Gottesdienst im Rahmen der Sommerkirche mit dem Thema „Ist Gott immer lieb?“ mit Armin Kopp, Pfarrer Joachim Preiser und Pfarrer Philipp Ruess im Gasthaus „Zum Löwen“ in Sossenheim

Sonntag, 13.07.2025, 11:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Sommerkirche mit dem Thema „Wo kauft Gott ein?“ mit dem kath. Wortgottesdienstleiter Heinz Krull und Pfarrerin Charlotte von Winterfeld mit den Walldorf Gospel Singers unter der Leitung von Bernhard Gröne im Schlosspark Höchst

Sonntag, 20.07.2025, 10:00 Uhr: Pilgertagesdienst im Rahmen der Sommerkirche mit dem Thema „Warum hat Gott mich gemacht? Psalm 8“ mit Pfarrer Philipp Ruess und Pfarrerin Charlotte von Winterfeld. Startpunkt ist die Apostelkirche in Nied mit Spaziergang zur Regenbogenkirche in Sossenheim

Sonntag, 27.07.2025, 11:00 Uhr: Taufgottesdienst mit Abendmahl mit Kirch-Café im Anschluss im Rahmen der Sommerkirche mit Pfarrerin Daniela von Schoeler und Pfarrerin Silke Schrom in der Pfingstkirche in Griesheim

Thema der Sommerkirche:
Was Kinder fragen...



Gottesdienste im August

Sonntag, 03.08.2025, 11:00 Uhr: Taufgottesdienst mit Kirch-Café im Anschluss im Rahmen der Sommerkirche mit Pfarrerin Daniela von Schoeller in der Kirche in Zeilsheim

Sonntag, 10.08.2025, 11:00 Uhr: Gottesdienst im Rahmen der Sommerkirche mit Pfarrerin Regina Westphal und Pfarrer Felix van Elsberg mit anschließendem Kaffee im Garten rund um die Dorfkirche in der Dorfkirche Unterliederbach

Sonntag, 17.08.2025, 11:00 Uhr: Ökumenische Familienkirche zum Start ins neue Schuljahr mit Segnung der Einschulungskinder im Rahmen der Sommerkirche mit Pfarrerin Daniela von Schoeller in der kath. Kirche St. Markus in Nied

Dienstag, 19.08.2025, 08:30 Uhr: Einschulungsgottesdienst mit Pastoralreferent Michael Ickstadt und Pfarrer Philipp Ruess in der kath. Kirche St. Michael

Gemeindepädagogik

Jakob Lotz – Gemeindepädagoge
Mobil: 0178 1494155
Jakob.lotz@ek-ffm-of.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht kostenlos

Telefon: (0800) 111 0 111 ev.
(0800) 111 0 222 kath.

Körperbehinderte und Langzeitkranke

Elvira Neupert-Eyrich
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 - 264
kkl@integrationshilfen.de

Blindenarbeit und Hörbücherei

Inge Berger
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 - 244
eb@integrationshilfen.de

Evangelisches Familienzentrum Höchst

Natascha Schröder-Cordes
Leverkuser Straße 7

Telefon: (069) 759 367 280
familienzentrum.hoechst@frankfurt-evangelisch.de
www.familienbildung-ffm.de



HOME ANGEBOTE ÜBER UNS STANDORTE SERVICE KONTAKT

FÜR FAMILIEN DA. ZUGEWANDT UND NAH!

Mit unseren vielfältigen, spannenden Angeboten und Veranstaltungen begleiten und unterstützen wir Familien in aller

Pfarramt

Pfarrer Philipp Ruess
Marienberger Straße 5

Festnetz: (069) 949 84 338
Mobilnetz: 01579 - 2389301

Threema: YKMJT8XE
(<https://threema.id/YKMJT8XE>)

Signal: 01579 - 2389301

PhilippTorben.Ruess@ekhn.de

Küster- und Hausmeisterdienst

Vermietungen Gemeindehaus

Klaus-Dieter Merckle
Westerwaldstraße 20
Mobilnetz: 0178 - 2 063 083

Dienstzeiten:
Montag, Dienstag
und Freitag 08:00 - 11:00 Uhr

klaus.merckle@regenbogengemeinde.de

Kirchenvorstand

Vorsitzender:
Sebastian Brum

sebastian.brum@regenbogengemeinde.de

Gemeindebüro

Luana Froese
Christine von Heyking

Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 24 24

regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
08:15 - 10:15 Uhr

Kindertagesstätten

„Regenbogenland“
Jeanette Kleber
Westerwaldstraße 10
Telefon: (069) 34 12 55
Telefax: (069) 75 93 59 59

KT-Regenbogenland@gmx.de

„KiTa Farbenland“
Katharina Chwalek
Schaumburger Straße 63
Telefon: (069) 34 22 92
Telefax: (069) 75 93 57 32
kita.farbenland@diakonie-frankfurt-offenbach.de



Redaktion Gemeindebrief: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de
Internet: www.Regenbogengemeinde.de

Monatsspruch Mai 2025

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20



Monatsspruch Juni 2023

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

Apostelgeschichte 10,28



Monatsspruch Juli 2023

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

Philipp 4,6

Monatsspruch August 2024

Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzen sind, und verbindet ihre Wunden.

Psaln 147,3



Text: Lutherbibel bzw. Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Thomas Ohly

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de

Anschrift: Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

Auflage: 2.000 Exemplare, Ausgabe 109

Spendenkonto: Regionalverband Frankfurt

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99 – BIC HELADEF1822

Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde.

Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) werden ausgestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe September - November: 15.07.2025





Otium-Konzert am 01.02.2025, voraussichtlich am 02.08.2025 wieder





Folk For Benefiz am 08.03.2025

